

Pressemitteilung vom 24. August 2016 – 291/16

# Ausführliche Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung im 2. Quartal 2016

WIESBADEN – Die deutsche Wirtschaft hat ihren Wachstumskurs mit etwas abgeschwächtem Tempo fortgesetzt: Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) bereits in seiner Schnellmeldung am 12. August 2016 mitgeteilt hatte, war das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal 2016 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,4 % höher als im ersten Quartal 2016. Zum Jahresbeginn 2016 hatte es einen kräftigen Anstieg des BIP von 0,7 % gegeben.

Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt, verkettet  
(saison- und kalenderbereinigte Werte nach Census X-12-ARIMA)  
Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozent:

2014				2015				2016	
1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	1. Vj	2. Vj
0,6	- 0,1	0,3	0,8	0,2	0,5	0,2	0,4	0,7	0,4

Auf der Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts kamen die positiven Impulse im Vorquartalsvergleich (preis-, saison- und kalenderbereinigt) vor allem vom Außenbeitrag. Insgesamt wurden vorläufigen Berechnungen zufolge 1,2 % mehr Waren und Dienstleistungen ins Ausland exportiert als im ersten Quartal 2016. Die Importe gingen im selben Zeitraum um 0,1 % zurück. Dadurch kam vom Außenbeitrag – also der Differenz aus Exporten und Importen – mit + 0,6 Prozentpunkten rechnerisch der größte Impuls zum BIP-Wachstum im Berichtszeitraum.

Aus dem Inland kamen gemischte Signale. Die privaten Haushalte steigerten ihre Konsumausgaben geringfügig um 0,2 %, die staatlichen Konsumausgaben waren um 0,6 % höher als im Vorquartal. Dagegen gingen die Investitionen im Vergleich zum ersten Quartal zurück: In Ausrüstungen wurden 2,4 % und in Bauten 1,6 % weniger investiert als im ersten Quartal 2016. Zusätzlich gab es einen leichten Vorratsabbau, der sich ebenfalls negativ auf das BIP-Wachstum auswirkte (- 0,1 Prozentpunkte). Insgesamt sank die inländische Verwendung im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres leicht, wodurch das Wirtschaftswachstum rechnerisch um - 0,2 Prozentpunkte gedämpft wurde.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf den Vorjahresvergleich:

Im Vorjahresvergleich hat sich das Wirtschaftswachstum erhöht: Das preisbereinigte BIP stieg im zweiten Quartal 2016 um 3,1 % und damit so stark wie seit fünf Jahren nicht mehr. Allerdings gab es vor allem aufgrund der Lage der Feiertage im Berichtsquartal drei Arbeitstage mehr als ein Jahr zuvor und dadurch einen außergewöhnlich starken

Pressemitteilung vom 24. August 2016 – 291/16 – Seite 2

Kalendereffekt. Entsprechend lag die kalenderbereinigte Wachstumsrate des preisbereinigten BIP im zweiten Quartal 2016 mit 1,8 % knapp unter der des ersten Quartals 2016 mit 1,9 % (unbereinigt 1,5 %).

Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt, verkettet (Ursprungswerte)  
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent:

2014				2015				2016	
1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	1. Vj	2. Vj
2,6	0,9	1,2	1,7	1,3	1,8	1,8	2,1	1,5	3,1

Die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal 2016 wurde von 43,5 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 529 000 Personen oder 1,2 % mehr als ein Jahr zuvor (siehe Pressemitteilung 286/16 vom 18. August 2016).

Die gesamtwirtschaftliche Arbeitsproduktivität der Erwerbstätigen – gemessen als preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je Stunde – ging vorläufigen Berechnungen zufolge gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % zurück, während sie je Erwerbstätigen um 1,9 % anstieg.

Auch im Vorjahresvergleich kamen im zweiten Quartal 2016 vom Außenhandel Wachstumsimpulse: Es wurden preisbereinigt 4,9 % mehr Waren und Dienstleistungen exportiert als vor einem Jahr. Die Importe stiegen im selben Zeitraum mit + 4,5 % nicht ganz so stark. Dadurch ergibt sich für den Außenbeitrag als Saldo zwischen Exporten und Importen im Vergleich zum Vorjahr ein rechnerischer Wachstumsbeitrag zum BIP von + 0,6 Prozentpunkten.

Aus dem Inland kamen im längerfristigen Vergleich zum Vorjahr ebenfalls positive Impulse: Die privaten Konsumausgaben stiegen um 2,4 %, die staatlichen Konsumausgaben sogar um 3,9 %. Auch die Investitionen legten zu: In Ausrüstungen – darunter fallen hauptsächlich Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge – wurde preisbereinigt 4,4 % mehr investiert als im zweiten Quartal 2015. Die Investitionen in Bauten stiegen um 5,1 %, wobei insbesondere in den Wohnungsbau mehr investiert wurde als ein Jahr zuvor. Lediglich der Vorratsabbau bremste das BIP-Wachstum (– 0,4 Prozentpunkte).

Auf der Entstehungsseite des Bruttoinlandsprodukts war die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Vorjahresvergleich in allen Wirtschaftsbereichen höher als ein Jahr zuvor: Die größten Zuwachsraten gab es im Baugewerbe (+ 5,2 %), im Verarbeitenden Gewerbe (+ 4,6 %) und bei den Unternehmensdienstleistern (+ 4,5 %). Insgesamt war die preisbereinigte Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche um 3,2 % höher als im zweiten Quartal 2015.

In jeweiligen Preisen gerechnet war das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2016 um 4,6 % und das Bruttonationaleinkommen um 4,7 % höher als im zweiten Quartal 2015. Das Volkseinkommen nahm insgesamt um 5,3 % zu, wobei die Unternehmens- und Vermögenseinkommen den ersten vorläufigen Berechnungen zufolge mit + 9,8 % sehr viel stärker zulegten als das Arbeitnehmerentgelt (+ 3,4 %). Die Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer lagen um 3,5 %, die Nettolöhne und -gehälter um 3,7 % über

Pressemitteilung vom 24. August 2016 – 291/16 – Seite 3

dem Niveau des zweiten Quartals 2015. Im Durchschnitt je Arbeitnehmer stiegen die Löhne und Gehälter weniger stark (brutto um 2,1 % und netto um 2,3 %), da auch die Anzahl der Arbeitnehmer im Vergleich zum Vorjahresquartal zunahm (+ 1,4 %). Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte erhöhte sich um 3,0 % und damit etwas stärker als die privaten Konsumausgaben in jeweiligen Preisen (+ 2,8 %).

Neben der erstmaligen Berechnung des zweiten Quartals 2016 hat das Statistische Bundesamt die bisher veröffentlichten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die letzten vier Jahre (ab 2012) sowie das erste Quartal 2016 – wie jedes Jahr im August – überarbeitet und, soweit erforderlich, revidiert.

Wie bereits in der Schnellmeldung vom 12. August 2016 berichtet, ergaben sich dabei geringfügige Korrekturen für die Veränderungsraten des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts. In einzelnen Komponenten des BIP kam es aber zum Teil zu deutlichen Änderungen. Darüber hinaus kann es wie üblich bei saison- und kalenderbereinigten Reihen zu geänderten Ergebnissen in der gesamten Zeitreihe ab 1991 kommen.

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen können auf den Internetseiten des Statistischen Bundesamts abgerufen werden. In der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“, Reihe 1.2 „Vierteljahresergebnisse“ sowie Reihe 1.3 „Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach Census X-12-ARIMA und BV 4.1“ stehen tiefer gegliederte Ergebnisse zur Verfügung. Diese und weitere Veröffentlichungen sind unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) → Publikationen erhältlich. Ein ausführlicher Qualitätsbericht für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen findet sich unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) → Publikationen → Qualitätsberichte → Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Eine methodische Kurzbeschreibung bietet die Online-Fassung dieser Pressemitteilung unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

Weitere Auskünfte gibt: VGR-Infoteam,  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 26 26,  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Pressemitteilung vom 24. August 2016 – 291/16 – Seite 4

**Bruttoinlandsprodukt**

	Ursprungswerte				Werte nach Census X-12-ARIMA, preisbereinigt, verkettet			
	In jeweiligen Preisen		Preisbereinigt, verkettet		Saison- und kalenderbereinigt		Kalender- bereinigt	
	Mrd. EUR	% <sup>1)</sup>	2010 = 100	% <sup>1)</sup>	2010 = 100	% <sup>2)</sup>	% <sup>1) 3)</sup>	
2012	2 758,26	2,0	104,17	0,5	104,22	0,7	0,7	
2013	2 826,24	2,5	104,68	0,5	104,84	0,6	0,6	
2014	2 923,93	3,5	106,35	1,6	106,51	1,6	1,6	
2015	3 032,82	3,7	108,18	1,7	108,09	1,5	1,5	
2012	1. Vj	682,73	3,0	104,40	1,6	104,17	0,4	1,1
	2. Vj	678,15	1,8	103,14	0,4	104,26	0,1	0,9
	3. Vj	701,30	1,8	105,96	0,2	104,47	0,2	0,7
	4. Vj	696,08	1,6	103,19	- 0,1	103,97	- 0,5	0,1
2013	1. Vj	685,46	0,4	102,87	- 1,5	103,79	- 0,2	- 0,3
	2. Vj	698,33	3,0	104,04	0,9	104,74	0,9	0,5
	3. Vj	723,16	3,1	107,19	1,2	105,21	0,4	0,7
	4. Vj	719,29	3,3	104,60	1,4	105,60	0,4	1,5
2014	1. Vj	716,38	4,5	105,55	2,6	106,23	0,6	2,4
	2. Vj	718,53	2,9	105,02	0,9	106,12	- 0,1	1,3
	3. Vj	744,38	2,9	108,43	1,2	106,42	0,3	1,1
	4. Vj	744,64	3,5	106,38	1,7	107,26	0,8	1,6
2015	1. Vj	739,41	3,2	106,89	1,3	107,44	0,2	1,2
	2. Vj	745,99	3,8	106,89	1,8	108,00	0,5	1,8
	3. Vj	771,66	3,7	110,35	1,8	108,26	0,2	1,7
	4. Vj	775,76	4,2	108,59	2,1	108,65	0,4	1,3
2016	1. Vj	763,18	3,2	108,50	1,5	109,42	0,7	1,9
	2. Vj	780,34	4,6	110,22	3,1	109,87	0,4	1,8

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise Vorjahresquartal in %.

2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise Vorquartal in %.

3) Für Jahre sind die kalenderbereinigten Werte gleich den saison- und kalenderbereinigten Werten (ausgenommen Rundungsdifferenzen).

Vj = Vierteljahr

Pressemitteilung vom 24. August 2016 – 291/16 – Seite 5

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts**  
**Ursprungswerte**

	2012	2013	2014	2015	2016	
					1. Vj	2. Vj
In jeweiligen Preisen Mrd. EUR						
Konsumausgaben	2 057,742	2 107,888	2 155,414	2 219,674	547,386	568,428
Private Konsumausgaben	1 538,029	1 565,656	1 594,361	1 635,974	398,490	419,047
Konsumausgaben des Staates	519,713	542,232	561,053	583,700	148,896	149,381
Bruttoinvestitionen	532,531	549,961	577,789	583,607	157,283	139,775
Bruttoanlageinvestitionen	554,746	557,119	585,147	603,820	142,066	160,844
Ausrüstungsinvestitionen	183,821	180,489	191,461	200,179	47,159	51,513
Bauinvestitionen	273,006	277,164	288,702	295,021	67,588	81,547
Sonstige Anlagen	97,919	99,466	104,984	108,620	27,319	27,784
Inländische Verwendung	2 590,273	2 657,849	2 733,203	2 803,281	704,669	708,203
Exporte	1 268,318	1 284,744	1 334,833	1 418,789	347,005	367,178
Importe	1 100,331	1 116,353	1 144,106	1 189,250	288,494	295,041
Bruttoinlandsprodukt	2 758,260	2 826,240	2 923,930	3 032,820	763,180	780,340
Preisbereinigt, verkettet Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Konsumausgaben	1,3	0,9	1,0	2,2	2,4	2,8
Private Konsumausgaben	1,3	0,7	0,9	2,0	1,7	2,4
Konsumausgaben des Staates	1,1	1,2	1,2	2,7	4,4	3,9
Bruttoinvestitionen	- 8,2	1,3	3,2	- 0,6	1,1	2,9
Bruttoanlageinvestitionen	- 0,7	- 1,1	3,4	1,7	2,9	4,4
Ausrüstungsinvestitionen	- 3,2	- 2,1	5,5	3,7	4,0	4,4
Bauinvestitionen	0,5	- 1,1	1,9	0,3	2,4	5,1
Sonstige Anlagen	1,1	0,6	4,0	1,9	2,4	2,7
Inländische Verwendung	- 0,8	0,9	1,4	1,6	2,1	2,8
Exporte	2,8	1,9	4,1	5,2	1,6	4,9
Importe	- 0,1	3,1	4,0	5,5	3,1	4,5
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	0,5	0,5	1,6	1,7	1,5	3,1
nachrichtlich:						
BIP je Erwerbstätigen	- 0,7	- 0,1	0,8	0,8	0,2	1,9
BIP je Erwerbstätigenstunde	0,6	0,8	0,4	0,8	1,3	- 0,2
Wachstumsbeiträge zum preisbereinigten BIP in Prozentpunkten						
Konsumausgaben	0,9	0,6	0,7	1,6	1,7	2,0
Private Konsumausgaben	0,7	0,4	0,5	1,1	0,9	1,3
Konsumausgaben des Staates	0,2	0,2	0,2	0,5	0,8	0,7
Bruttoinvestitionen	- 1,7	0,2	0,6	- 0,1	0,2	0,5
Bruttoanlageinvestitionen	- 0,1	- 0,2	0,7	0,3	0,5	0,9
Ausrüstungsinvestitionen	- 0,2	- 0,1	0,4	0,2	0,2	0,3
Bauinvestitionen	0,1	- 0,1	0,2	0,0	0,2	0,5
Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Vorratsveränderungen u. Ä.	- 1,6	0,5	- 0,1	- 0,5	- 0,3	- 0,4
Inländische Verwendung	- 0,8	0,9	1,3	1,5	2,0	2,6
Außenbeitrag	1,3	- 0,4	0,3	0,2	- 0,5	0,6

Pressemitteilung vom 24. August 2016 – 291/16 – Seite 6

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts**  
**Saison- und kalenderbereinigte Werte nach Census-X-12 ARIMA**

	2015				2016	
	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	1. Vj	2. Vj
In jeweiligen Preisen						
Mrd. EUR						
Konsumausgaben	547,492	553,510	557,292	561,922	565,300	568,954
Private Konsumausgaben	404,632	408,338	410,742	412,803	413,851	415,942
Konsumausgaben des Staates	142,860	145,172	146,550	149,119	151,449	153,012
Bruttoinvestitionen	145,249	142,767	144,519	149,021	149,083	147,306
Bruttoanlageinvestitionen	149,128	149,619	150,248	153,372	156,378	154,706
Ausrüstungsinvestitionen	48,655	49,637	49,973	51,099	51,762	50,571
Bauinvestitionen	73,648	72,958	73,000	74,777	76,782	76,017
Sonstige Anlagen	26,825	27,024	27,275	27,496	27,834	28,118
Inländische Verwendung	692,741	696,277	701,811	710,943	714,383	716,260
Exporte	348,900	357,639	356,320	352,562	355,407	358,474
Importe	293,954	297,982	298,534	296,599	295,512	294,707
Bruttoinlandsprodukt	747,687	755,934	759,597	766,906	774,278	780,027
Preisbereinigt, verkettet						
Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %						
Konsumausgaben	0,4	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3
Private Konsumausgaben	0,4	0,4	0,6	0,4	0,3	0,2
Konsumausgaben des Staates	0,4	1,0	0,7	1,2	1,3	0,6
Bruttoinvestitionen	- 0,0	- 2,5	1,4	2,5	0,1	- 2,1
Bruttoanlageinvestitionen	0,5	0,1	0,1	1,7	1,7	- 1,5
Ausrüstungsinvestitionen	- 0,1	1,8	0,4	1,8	1,2	- 2,4
Bauinvestitionen	0,9	- 1,3	- 0,3	2,0	2,3	- 1,6
Sonstige Anlagen	0,8	0,4	0,6	0,4	0,9	0,7
Inländische Verwendung	0,3	- 0,0	0,8	1,0	0,5	- 0,2
Exporte	1,0	1,6	- 0,0	- 0,7	1,6	1,2
Importe	1,4	0,4	1,1	0,6	1,3	- 0,1
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	0,2	0,5	0,2	0,4	0,7	0,4
nachrichtlich:						
BIP je Erwerbstätigen	- 0,1	0,2	- 0,0	0,0	0,4	0,1
BIP je Erwerbstätigenstunde <sup>1)</sup>	0,1	0,4	0,1	- 0,3	1,1	- 1,1
Wachstumsbeiträge zum preisbereinigten BIP						
in Prozentpunkten						
Konsumausgaben	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,2
Private Konsumausgaben	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1
Konsumausgaben des Staates	0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1
Bruttoinvestitionen	0,0	- 0,5	0,3	0,5	0,0	- 0,4
Bruttoanlageinvestitionen	0,1	0,0	0,0	0,3	0,3	- 0,3
Ausrüstungsinvestitionen	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	- 0,2
Bauinvestitionen	0,1	- 0,1	0,0	0,2	0,2	- 0,2
Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vorratsveränderungen u. Ä.	- 0,1	- 0,5	0,3	0,1	- 0,3	- 0,1
Inländische Verwendung	0,3	0,0	0,7	0,9	0,5	- 0,2
Außenbeitrag	- 0,1	0,6	- 0,5	- 0,6	0,3	0,6

1) Nur saisonbereinigt.

Pressemitteilung vom 24. August 2016 – 291/16 – Seite 7

## Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

	2012	2013	2014	2015	2016	
					1. Vj	2. Vj
In jeweiligen Preisen Mrd. EUR						
Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	19,388	24,005	20,436	17,351	4,267	4,534
Prod. Gewerbe ohne Baugew. darunter:	650,111	654,188	685,143	707,459	177,198	184,481
Verarbeitendes Gewerbe	563,279	572,186	604,487	622,608	154,320	164,190
Baugewerbe	110,962	113,247	118,196	124,755	26,547	34,288
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	386,919	395,395	413,879	430,167	102,888	113,488
Information u. Kommunikation	116,418	120,539	125,372	131,632	34,256	33,318
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	108,418	109,293	109,951	110,930	27,529	27,688
Grundstücks- u. Wohnungswesen	278,631	286,891	285,979	297,278	77,017	76,367
Unternehmensdienstleister	264,606	276,838	289,623	303,258	78,704	76,863
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	442,779	459,011	476,643	497,154	128,340	125,865
Sonstige Dienstleister	100,364	103,221	106,046	109,678	28,115	27,659
Bruttowertschöpfung insgesamt	2 478,596	2 542,628	2 631,268	2 729,662	684,861	704,551
Preisbereinigt, verkettet Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	- 0,8	4,0	- 12,5	- 3,2	1,2	1,4
Prod. Gewerbe ohne Baugew. darunter:	- 0,3	- 0,4	5,0	1,6	0,9	3,9
Verarbeitendes Gewerbe	- 2,2	0,1	5,5	1,3	1,1	4,6
Baugewerbe	- 1,1	- 2,3	1,4	- 0,2	1,0	5,2
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	2,9	- 0,7	0,4	1,9	1,2	3,8
Information u. Kommunikation	4,2	3,8	4,8	2,5	2,4	2,9
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	0,9	9,7	- 4,8	0,7	1,5	1,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen	- 1,9	1,7	- 1,5	0,9	0,5	0,8
Unternehmensdienstleister	1,2	0,5	2,4	2,3	2,3	4,5
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	0,7	0,1	0,7	2,0	1,6	2,4
Sonstige Dienstleister	- 0,5	- 1,7	- 0,5	0,3	0,2	2,1
Bruttowertschöpfung insgesamt	0,6	0,5	1,5	1,6	1,2	3,2

Pressemitteilung vom 24. August 2016 – 291/16 – Seite 8

## Verteilung des Bruttonationaleinkommens

	2012	2013	2014	2015	2016	
					1. Vj	2. Vj
In jeweiligen Preisen Mrd. EUR						
Bruttonationaleinkommen	2 822,947	2 893,930	2 988,943	3 098,834	783,431	783,932
Volkseinkommen	2 054,548	2 107,767	2 179,538	2 263,202	570,065	571,136
Arbeitnehmerentgelt	1 391,204	1 430,040	1 485,450	1 539,852	373,125	390,048
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	663,344	677,727	694,088	723,350	196,940	181,088
Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer	1 133,020	1 167,519	1 212,986	1 260,618	304,988	319,416
Nettolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer nachrichtlich:	756,840	778,429	807,118	836,563	201,837	207,551
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	1 647,677	1 672,478	1 710,149	1 763,082	446,066	450,511
Sparquote (in %)	9,3	9,0	9,4	9,7	13,0	9,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Bruttonationaleinkommen	1,9	2,5	3,3	3,7	3,4	4,7
Volkseinkommen	1,3	2,6	3,4	3,8	3,3	5,3
Arbeitnehmerentgelt	3,8	2,8	3,9	3,7	4,1	3,4
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	- 3,6	2,2	2,4	4,2	1,9	9,8
Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer	4,1	3,0	3,9	3,9	4,4	3,5
Nettolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer nachrichtlich:	3,8	2,9	3,7	3,6	4,2	3,7
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	2,4	1,5	2,3	3,1	2,3	3,0